# ECR Academic Student Awards 2026

## MASTERARBEIT


Lorenz Klug

FHWien der WKW
Marketing- & Sales Management
Dr. Cordula Cerha


ECR AUSTRIA
EFFICIENT CONSUMER RESPONSE

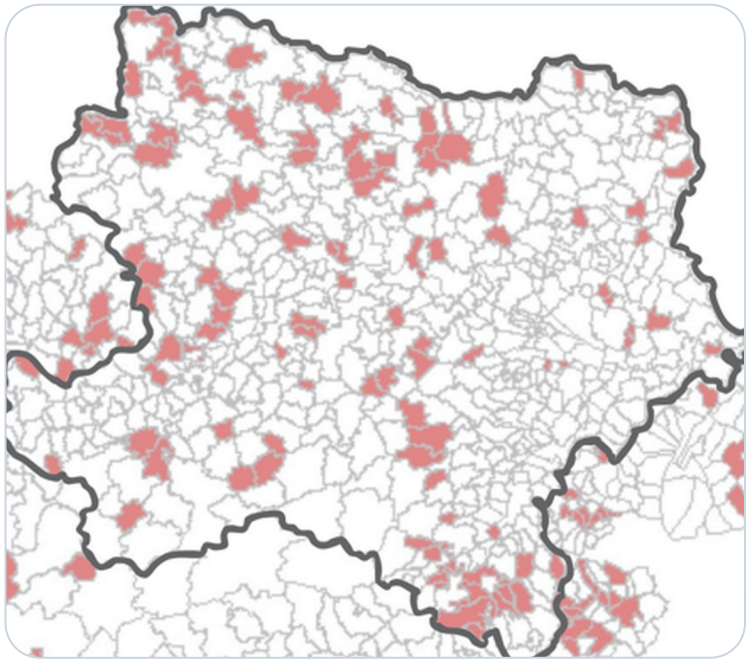
# Titel der Arbeit

## Akzeptanz von personallosen Nahversorgungslösungen im ruralen Raum

Eine Studie am Beispiel unterversorgter Gemeinden in Niederösterreich

**20 %** der Gemeinden in Niederösterreich haben keinen Nahversorger mehr.

**Können personallose Läden diese Lücke schließen – und würden die Menschen dort einkaufen?**



Gemeinden ohne Nahversorger (115 von 573)

*Karte: Eigendarstellung nach Ziniel et al. (2025) und auf Basis von Daten von Statistik Austria*

Klug, L. (2026). Akzeptanz von personallosen Nahversorgungslösungen im ruralen Raum. Eine Studie am Beispiel unterversorgter Gemeinden in Niederösterreich.

# Ziel(e) / Forschungsfrage(n)

FORSCHUNGSFRAGE

Welche Faktoren beeinflussen die Akzeptanz personalloser Nahversorgungslösungen durch die Bewohner:innen unterversorgter ländlicher Gemeinden in Niederösterreich?

ZIELE

### Treiber & Barrieren verstehen

Welche Faktoren fördern oder hemmen die Absicht, personallose Nahversorger zu nutzen?

### Fokus auf die Landbevölkerung

Bisherige Smart-Store-Studien befragten meist junge, technikaffine Personen.

### Praxis-Implikationen ableiten

Empfehlungen für die erfolgreiche Einführung personalloser Nahversorger.

# Methodik

**206**
befragte Bewohner:innen (Quotenstichprobe)

**18**
unterversorgte Gemeinden in Niederösterreich

**Ø 52**
Jahre Durchschnittsalter
Spanne: 15 bis 89 Jahre

**1 Auswahl**

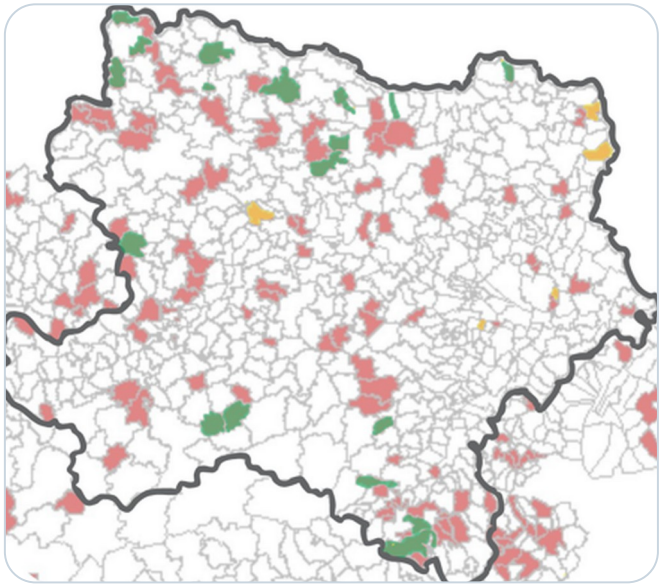
Gemeinden ohne Nahversorger, mit ≥ 25 % Bevölkerung ab 65 Jahren und im ländlichen Raum

**2 Befragung**

Szenario eines personallosen Nahversorgers, online und auf Papier

**3 Auswertung**

Akzeptanzmodell auf Basis von UTAUT2 & TAUSS, Regressions- und Moderationsanalysen



Untersuchungsgemeinden (18)
weitere Gemeinden ohne Nahversorger

*Karte: Eigendarstellung nach Ziniel et al. (2025) und auf Basis von Daten von Statistik Austria*

Klug, L. (2026). Akzeptanz von personallosen Nahversorgungslösungen im ruralen Raum. Eine Studie am Beispiel unterversorgter Gemeinden in Niederösterreich.

# Ergebnisse

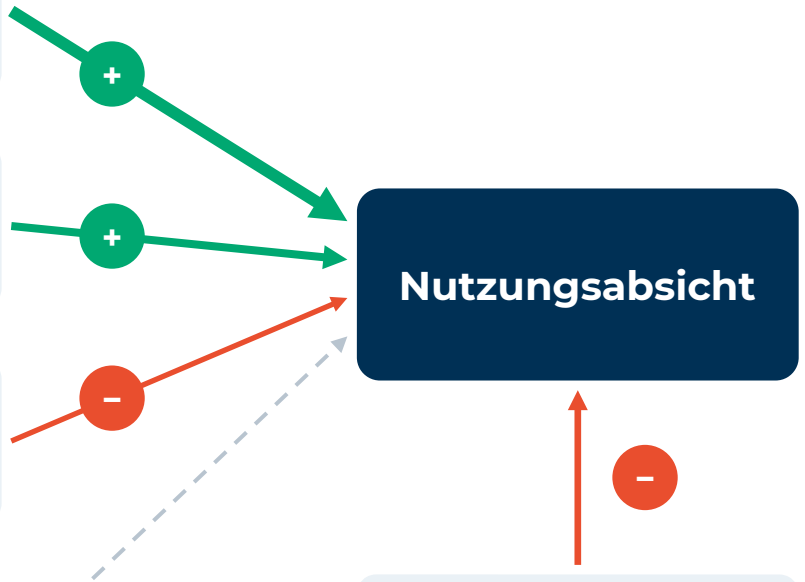
## Der wahrgenommene Nutzen ist der stärkste Hebel für die Akzeptanz.

**Leistungserwartung**
stärkster Treiber

**Sozialer Einfluss**
bei Frauen stärker ausgeprägt

**Technologieangst**
senkt die Nutzungsabsicht

**Preissensitivität**
kein signifikanter Effekt




**Alter**
bei Älteren geringer

**58,6 %**

der Varianz in der Nutzungsabsicht erklärt das Modell

**Gen Z**

zeigt die höchste Nutzungsbereitschaft aller Generationen

Klug, L. (2026). Akzeptanz von personallosen Nahversorgungslösungen im ruralen Raum. Eine Studie am Beispiel unterversorgter Gemeinden in Niederösterreich.

# Relevanz für ECR / ECR-Mitgliedsunternehmen

**Personallose Formate können helfen, Versorgungslücken im ländlichen Raum zu schließen – wenn Einführung und Kommunikation an den Akzeptanztreibern ansetzen.**

### Versorgungsnutzen kommunizieren

Kurze Wege, Zeitersparnis und flexible Einkaufszeiten in Kommunikation und am POS betonen – nicht die Technik.

### Lokale Netzwerke einbinden

Gemeinde, Vereine, Pfarre und lokale Meinungsführer:innen früh als Partner und Fürsprecher:innen gewinnen.

### Technologieangst abbauen

Einfache Registrierung und Bezahlung, klare Beschilderung, Erklärvideos und persönliche Einführungstermine.

### Ältere Zielgruppen begleiten

Hybride Formate mit zeitweisem Personal als Übergang – Präsenzzeiten auch für Beratung und Produktaktionen nutzen.

Klug, L. (2026). Akzeptanz von personallosen Nahversorgungslösungen im ruralen Raum. Eine Studie am Beispiel unterversorgter Gemeinden in Niederösterreich.

# Kontaktdaten

## Neugierig geworden?

Ich freue mich über Ihre Nachricht – gerne bespreche ich Detailergebnisse, Methodik und die Umsetzung in der Praxis.




## Lorenz Klug

FHWien der WKW
Marketing- & Sales Management

E-Mail
**lorenz_k@outlook.at**

LinkedIn
**linkedin.com/in/lorenz-klug**


Klug, L. (2026). Akzeptanz von personallosen Nahversorgungslösungen im ruralen Raum. Eine Studie am Beispiel unterversorgter Gemeinden in Niederösterreich.